

Denkmale, Kreuze

Das alte Kriegerdenkmal

Am Marktplatz steht, umgeben von Anpflanzungen, das 1876 vollendete Gotteshaus und vor demselben das „alte Kriegerdenkmal“. Es wurde in den 90er Jahren des 19. Jh. vom Militärveteranenverein der Stadt errichtet und besteht aus einer Sandsteinpyramide, auf welcher der kaiserliche Adler schwebt. Die Vorderseite der Pyramide trägt die Namen der in den Jahren 1848 in Ungarn, 1859 bei Solferino und 1866 bei Jičín gefallenen Sebastiansberger. Zu seiner Errichtung hatte damals Kaiser Franz Josef I. einen namhaften Betrag gespendet.

Das neue Kriegerdenkmal



In den Parkanlagen gegenüber dem alten Kriegerdenkmal hat der Kriegerverein „Konkordia“ zum Gedenken der Gefallenen des 1. Weltkriegs in den 20er Jahren des 20. Jh. ein Denkmal errichtet. Durch seine wuchtige Gestaltung steht es im Blickfang des Beschauers und wird seiner Bedeutung als Mahnmal gerecht. Eine Bronzetafel auf seiner Vorderseite trägt die Namen der Gefallenen.